



# **Niederschrift**

**über die**

**gemeinsame Sitzung des Park- und  
Verkehrsausschusses, des Ausschusses für Umwelt,  
Grün + Energie und der Ortsbeiräte Mainz-  
Bretzenheim, -Finthen, -Gonsenheim und  
-Marienborn**

**am 25.06.2013**

### **- Vorsitz**

Katrin Eder

Beigeordnete

### **- Mitglieder**

Sabine Flegel

Wolfram Erdmann

Markus Gröninger

Dr. Brian Huck

Martin Kinzelbach

Walter Koppius

Bernd Noll

Herbert Schäfer

Gerhard Walter-Bornmann

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Dietmar Bittner

Marc-Antonin Bleicher

Dr. Peter Bächstädt

Dr. Astrid Böhme

Jens Carstensen

Uwe Greiner

Sonja Haug

Gustav Heinisch

Peter Hilpert

Horst Hof

Mathias Huber

Astrid Häfner

Ruth Jaensch

Sylvia Köbler-Gross

Manfred Mahle

Dr. Claudius Moseler

Marco Müller

Monika Neuß

Daniel Noll

Anja Pfeifer

Nikolaus Poppitz

Peter Schau

Dr. Holger Schinke

Wilma Schlemmer

Ingo Schlösser

Uta Schmitt

Claudia Siebner

Willy Wagner

Hans-Karl Warken

Michael Wiegert

Dr. Volker Wittmer

Hans Peter Wizemann

Bernd Zander

**- Schriftführung**

Claus Scholz

Geschäftsführung des Ausschusses

**- Sonstige**

Andreas Fröder

Assistent der Sitzungsleitung

**Entschuldigt fehlen**

**- Mitglieder**

David Dietz

Thomas Gerster

Ansgar Helm-Becker

Dr. Christine Pohl

**- Ortsbeiratsmitglieder**

Florian Altherr

Torsten Balg

Ludwig Braun

Barbara Carstensen

Josef Deibele

Christiane Gerhardt

August Richard Körner

Giuseppe Lipani

Manfred Lippold

Christopher Ludwig

Hans-Joachim Nolda

Wolfgang Oepen

Dr. Peter Schenk

Norbert Schmitt

Monika Stauder

Roy Uwe Trier

Oliver Wagner

**- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Kerstin Bub

Christine Diehl

Gudrun Hölzl

Dr. Walter Konrad

Prof. Dr. Michael Pietsch

Stephan Stritter

Harald Strutz  
Oliver Sucher  
Klaus Trautmann

**Gäste:**

Herr Knoop  
Herr Schafft

Landesbetrieb Mobilität

Herr Erlhof

Mainzer Verkehrsgesellschaft MVG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung  
Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

**Tagesordnung**

**a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Tagesordnung

**b) öffentlich**

2. Ausbau der Autobahn A 60
3. Mitteilungen und Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

---

Die Vorsitzende, Frau Beigeordnete Eder eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.



## **nicht öffentlich**

### **Punkt 1**      **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Tagesordnung**

Alle beteiligten Ausschüsse entscheiden einstimmig, dass die heutige Sitzung öffentlich durchgeführt werden soll.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Ausbau der Autobahn A 60** **hier: Vorstellung der Planungen durch Vertreter des LBM**

Frau Beigeordnete Eder begrüßt die Gäste vom LBM, die Mitglieder der städtischen Gremien und die zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger aus den betroffenen Stadtteilen.

Die Vorsitzende kündigt an, dass im Anschluss an den Vortrag und die Fragen der Gremienmitglieder auch eine Einwohnerfragestunde stattfinden wird, bei der noch entsprechende Nachfragen gestellt werden können.

Die Herren Schafft und Knoop vom Landesbetrieb Mobilität stellen die Planungen zum Ausbau der A60 in der Variante 3 +1 vor.

Herr Schafft betont, dass in diesem Autobahnabschnitt das Verkehrsaufkommen sehr hoch sei und man deshalb während der Bauzeit keine Richtungssperrung vornehmen könne.

Auch bei einer früher angedachten 4+3 Lösung sei der Flächenverbrauch deshalb schon recht hoch und letztlich nur etwa 1,50 m geringer.

Die geplanten gekrümmten Lärmschutzwände werden bildlich dargestellt und ebenso die Auswirkungen auf die Anwohnerinnen und Anwohner, vor allem im Hinblick auf die Hochhäuser „Am Sonnigen Hang“.

Dort ist nach den vorliegenden Berechnungen durch die Lärmschutzwände kein optimaler Schallschutz möglich, sondern man werde ergänzend mit passiven Maßnahmen arbeiten müssen.

Es ergäbe sich aber gegenüber der jetzigen Situation mit zwar nur zwei Spuren ohne jeglichen Lärmschutz auch in den oberen Stockwerken eine spürbare Verbesserung.

#### *Hinweis:*

*Die gesamte Präsentation wird in ausgedruckter Form diesem Protokoll beigelegt, stand aber bereits am Tag nach der Sitzung im Rats-Info-System zum Abruf bereit.*

Zunächst stehe jedoch noch ein weiterer Bau an: Das Autobahnkreuz A60/A63 ist fast fünfzig Jahre alt und in schlechtem Zustand. Eine Sanierung ist nicht mehr möglich bzw. völlig unrentabel.

Deshalb soll dieses Autobahnkreuz erneuert werden. Baulich soll dies mit einem Ersatzbauwerk erfolgen, das in technischer Hinsicht alle Optionen offen lässt.

Frau Beigeordnete Eder weist daraufhin, dass in jedem Fall der notwendige naturschutzrechtliche Ausgleich geschaffen werden muss und mit dem Bau keine unverrückbaren Fakten geschaffen werden dürfen.

Die Belange des Naturschutzes seien in jedem Falle mit Priorität zu bearbeiten. Der Lärmschutz sei überaus wichtig und die beste Lösung gerade richtig.

Derzeit fehle eine gesetzliche Grundlage um verschiedene Lärmarten, wie etwa aus der Bahnstrecke oder der Luft, zu addieren, wie es von einem Teil der Mitglieder angeregt wurde.

Sie bemängelte zudem, dass im Vortrag aus dem Klimagutachten berichtet werde, dieses aber dem Umweltamt bzw. der Stadt zur Beurteilung noch gar nicht vorliege.

Die Vertreter des LBM sichern die Übersendung des Gutachtens in Kürze zu.

Es folgen danach Wortbeiträge und Nachfragen ua. von

Herrn Dr. Moseler  
Herrn Gröninger  
Herrn Dr. Huck  
Herrn Schäfer  
Frau Jaentsch  
Herrn Kinzelbach  
Herrn Rehn  
Herrn Noll

Es wurden eine Reihe von Fragen gestellt, die teilweise durch die Vertreter des LBM unmittelbar beantwortet werden konnten.

Häufig tauchte der Vergleich zu der kürzlich abgeschlossenen Baumaßnahme in Hechtsheim auf, die mit einer Tunnellösung den optimalen Lärmschutz gebracht habe.

Im Grundsatz wird der Argumentation der Planer des LBM gefolgt, die bei größeren Staus auf dem Mainzer Ring eine Verlagerung dieses Verkehrs in die Innenstadt befürchten. Gleichzeitig solle aber nicht zusätzlicher Verkehr erzeugt bzw. „angelockt“ werden.

Beim Lärmschutz gibt es eine Reihe von Nachfragen zur sog. „Einhausung der Autobahn“

Verbliebene Detailfragen sollen nach dem Wunsch des LBM noch in einer Veranstaltung in einem der Stadtteile vor Ort geklärt werden.

Der Stadtrat soll dann letztendlich ein grundsätzliches Votum zur Frage des Ausbaus abgeben.

**Punkt 3**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des Park- und Verkehrsausschusses findet am 22.08.2013 statt. Hier ist geplant, dass der LBM Montabaur die Planungen für die A 643 vorstellt.

.  
Eine Bestätigung steht aber noch aus.

**Punkt 4**            **Einwohnerfragestunde**

Eine Reihe von Bürgerinnen und Bürgern stellt Fragen zur Autobahnerweiterung und gibt zum Teil recht persönliche Einschätzungen der derzeitigen Situation , vor allem in Marienborn und die Veränderungen im Hinblick auf womögliche künftige Situationen ab.

---

Frau Beigeordnete Eder dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gute und weitgehend sachliche Diskussion und schließt sodann die Sitzung.

**Ende der Sitzung: 19:55 Uhr**

Gez. Katrin Eder  
.....  
**Katrin Eder**  
**Vorsitzende**

gez. Claus Scholz  
.....  
**Claus Scholz**  
**Schrifführung /Geschäftsführung**

Gez. Sabine Flegel

gez. Martin Kinzelbach

.....  
**Sabine Flegel**  
**Urkundsperson**

.....  
**Martin Kinzelbach**  
**Urkundsperson**